

Pressemitteilung Nr. 35/2019
vom 15.05.2019

Aufhebung von Terminen

Der für heute 11:00 Uhr anberaumte Termin zur Verkündung einer Entscheidung (Große Strafkammer 1, Beginn: Freitag, den 01.02.2019) ist wegen Erkrankung aufgehoben.

Auch die für den 16.05.2019 um 9:30 Uhr vorgesehene Fortsetzung der Hauptverhandlung (Große Strafkammer 1, Beginn: Donnerstag, den 21.03.2019) findet krankheitsbedingt nicht statt.

Strafkammer 1 (Beginn: Freitag, den 01.02.2019), Saal 231:

PM 05/2019

Anlagevorwurf: versuchte gefährliche Körperverletzung in zwei Fällen

1. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 44 Jahre alten Angeklagten vor, am 26.08.2018 gegen 09:35 Uhr von dem Balkon seiner Wohnung in der Berliner Freiheit in Bremen aus, jedenfalls sieben Stahlkugeln mit einer Schleuder in Richtung des Geschädigten geschossen zu haben. Die Stahlkugeln sollen den Geschädigten verfehlt und u.a. das Panoramadach eines neben dem Geschädigten befindlichen Fahrzeugs beschädigt haben.

2. Im Zuge des Polizeieinsatzes nach der Tat zu 1. sollen sodann Wohnung und Garage des Angeklagten durchsucht worden sein. Der Angeklagte soll es dabei unterlassen haben, die Polizeibeamten auf von ihm in der Garage installierte Sprengfallen in Form von Wühlmausschussgeräten hinzuweisen. Die mit den Sprengfallen verbundenen Stolperdrähte sollen sodann jedoch durch die Polizeibeamten entdeckt worden sein, so dass es nicht zum Auslösen der Sprengfallen gekommen sein soll.

Große Strafkammer 1 – Beginn: Donnerstag, den 21.03.2019, 09:30 Uhr, Saal 218:

PM 18/19

Anlagevorwurf: Bandenmäßiger Betrug u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 30, 25, 29 und 47 Jahre alten Angeklagten vor, diverse Betrugstaten begangen zu haben.

Die beiden 30 und 25 Jahre alten Angeklagten sollen gemeinsam mit weiteren, zum Teil noch nicht identifizierten Mittätern verabredet haben, eine unbestimmte Anzahl an Betrugstaten zum Nachteil älterer Menschen zu begehen. Tatplan soll dabei gewesen sein, sich gegenüber den Opfern telefonisch als Polizeibeamte auszugeben und diese unter

Vorspiegelung einer Vermögensgefahr zur Herausgabe von Vermögensgegenständen zu verleiten.

In der Folge soll es in der Zeit zwischen dem 08.05.2015 und dem 21.09.2018 zu 14 vollendeten und drei versuchten Betrugstaten gekommen sein, an denen die Angeklagten in unterschiedlichem Maße und in unterschiedlichen Funktionen beteiligt gewesen sein sollen. Bei dem 30 Jahre alten Angeklagten soll es sich um den Anführer der Bande gehandelt haben, der an sämtlichen Betrugstaten beteiligt gewesen sein soll. Der 25 Jahre alte Angeklagte soll in insgesamt 11 Fällen überwiegend als Logistiker fungiert haben. Die beiden 29 bzw. 47 Jahre alten Angeklagten sollen in 3 bzw. 7 Fällen als sog. Abholer tätig geworden sein.

Dr. Jens Florstedt
Vorsitzender Richter am Landgericht

Pressesprecher des Landgerichts Bremen
Domsheide 16, 28195 Bremen
Email: pressestelle@landgericht.bremen.de